Einladung

Stadt Erlangen

Ortsbeirat Tennenlohe

1. Sitzung • Donnerstag, 12.03.2020 • 19:30 Uhr •
Gasthaus zum Schloß, Schloßgasse 7, Nebenraum

Öffentliche Tagesordnung - 19:30 Uhr

1. Der neue Vorstand des Jugend-Clubs "Rock up" stellt sich vor: Personen, Programm, Probleme

2. Verschärfung der Verkehrsproblematik in der Sebastianstraße nördlich des Hutgrabens aufgrund parkender Autos

3. Bericht der Verwaltung

4. Mitteilungen zur Kenntnis

5. Anfragen / Sonstiges

6. Verabschiedung des aktuellen Ortsbeirats-Gremiums

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 4. März 2020
STADT ERLANGEN
gez. Rolf Schowalter
Ortsbeiratsvorsitzender

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Stadt Erlangen

Ortsbeirat Tennenlohe 2014 - 2020

1. Sitzung • Donnerstag, 12. März 2020

Bericht der Verwaltung Seite(n)

- Stellungnahme Betrieb für Stadtgrün: Übergang Branderweg / Hutgraben und Baumstumpf am Weiher „An der Wied“ 3-4
- Niederschrift 3. Sitzung OBR Tennenlohe 14. November 2019 5-9

Behringer Stephan

Von: Frenz Ute
Gesendet: Freitag, 7. Februar 2020 08:42
An: Behringer Stephan
Betreff: WG: Niederschrift über die 3. Sitzung des Ortsbeirats Tennenlohe 2019

Guten Morgen Herr Behringer,

unten stehende E-Mail ist die Stellungnahme aus der 3. Ortsbeiratssitzung Tennenlohe zu TOP 7 und 8.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Ute Frenz

STADT ERLANGEN
Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft
und Straßenreinigung
-Geschäftszimmer-
Stintzingstr. 46
91052 Erlangen

Fon +49 (0)9131 86-2012
Fax +49 (0)9131 86-2011
E-Mail ute.frenz@stadt.erlangen.de
Post Stintzingstr. 46 - 91052 Erlangen
Web http://www.erlangen.de

Von: Michaelis Phyllis <phyllis.michaelis@stadt.erlangen.de>
Gesendet: Montag, 3. Februar 2020 09:19
An: Frenz Ute <ute.frenz@stadt.erlangen.de>
Cc: Kintopp Christoph <christoph.kintopp@stadt.erlangen.de>; Rother Birgit <birgit.rother@stadt.erlangen.de>; Schade Michael <michael.schade@stadt.erlangen.de>; Beyer Ullrich <ullrich.beyer@stadt.erlangen.de>
Betreff: AW: Niederschrift über die 3. Sitzung des Ortsbeirats Tennenlohe 2019

Guten Morgen,

untenstehend unsere intern abgestimmte Rückmeldung zu den beiden Punkten aus der Niederschrift der 3. Ortsbeirat-Sitzung:

1. TOP 7: Übergang Branderweg/ Hutgraben:
Sowohl das Schilf in der Kurve, als auch der abgestorbene Baum befinden sich auf Privatgrund. Der Baum ist definitiv verkehrsgefährdend für den öffentlichen Raum. Es besteht akute Bruchgefahr in Richtung der Fahrbahn.
EB773-4 hat diesbezüglich bereits Kontakt zu Amt 31 und Amt 66 aufgenommen; eine Kontaktaufnahme zum Eigentümer seitens der beiden genannten Ämter ist nach deren Aussage nicht möglich.
Es ist zu klären, wer Kontakt zum Eigentümer aufnimmt, damit dieser eine Entfernung des Baumes sowie einen Rückschnitt des Schilfbestands veranlasst.

2. TOP 8: Baumstumpf am Weiher an der Wied:

Der Baum wurde durch EB773-3 und -4 in Auftrag von Amt 31 entfernt, soweit dies möglich war. Da der Wurzelstock die Uferböschung sichert, würde eine Entfernung bauliche Maßnahmen an der Weiherböschung mittels schwerem Gerät erfordern. Um den Weiher herum befindet sich ein Geländer als klare optische Eingrenzung.
EB773 empfiehlt dringend, die Situation dem Rechtsamt vorzustellen, um notwendige Maßnahmen zur Absicherung des Weihers festlegen zu können. Gegebenenfalls ist hier der Einbau eines Zauns, eine Ertüchtigung des vorhandenen Geländers o.ä. erforderlich.

Freundliche Grüße
i.A.
Phyllis Michaelis

Stadt Erlangen
Eigenbetrieb für Stadtgrün,
Abfallwirtschaft und Straßenreinigung
Abt. Stadtgrün, SG Grünflächenunterhalt
Frau Phyllis Michaelis
Stintzingstraße 46, 91052 Erlangen
Telefon: 09131 86-2067
Telefax: 09131 86-2011
Mobil: 0171 5521476
E-mail: phyllis.michaelis@stadt.erlangen.de
Gz: III/EB773-1/MPO
Web: www.erlangen.de

Von: Frenz Ute <ute.frenz@stadt.erlangen.de>
Gesendet: Montag, 20. Januar 2020 08:46
An: Michaelis Phyllis <phyllis.michaelis@stadt.erlangen.de>
Cc: Kintopp Christoph <christoph.kintopp@stadt.erlangen.de>; Rother Birgit <birgit.rother@stadt.erlangen.de>
Betreff: Niederschrift über die 3. Sitzung des Ortsbeirats Tennenlohe 2019

Hallo Phyllis,

anhängende Niederschrift zum Weiteren.

Den Rücklauf der Stellungnahme bitte bis 06.02.2020 an WL/Vorzimmer.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Ute Frenz

STADT ERLANGEN
Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft
und Straßenreinigung
-Geschäftszimmer-
Stintzingstr. 46
91052 Erlangen

Fon +49 (0)9131 86-2012
Fax +49 (0)9131 86-2011
E-Mail ute.frenz@stadt.erlangen.de

Stadt Erlangen

Erlangen, 14.11.2019

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am:	14. November 2019	Beginn:	19:30	Uhr
Ort:	Gasthaus zum Schloß, Schloßgasse 7, Nebenraum	Ende:	21:45	Uhr

Thema: **3. Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe 2019**

Anwesende

Ortsbeirat Tennenlohe:
Herr Büttner
Herr Gwinner
Herr Klein
Herr Lerche
Frau Schmidt
Herr Schowalter
Herr Wunderlich

Stadtrat:
Herr Richter
Frau Wunderlich
Herr Dr. Zeus

Verwaltung:
Frau Atzenbeck / 772
Herr Behringer / 13
Herr Rottmann / 51

Pfarrer Rupprecht

Bürger: 20

Presse: Herr Schreiter / EN

Entschuldigt

Stadtrat:
Herr Jarosch
Herr Sapmaz

Verteiler

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, Polizei

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Herr Schowalter eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe im Jahr 2019. Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend. Die Betreuungsstadträte Frau Wunderlich, Herr Dr. Richter und Herr Dr. Zeus werden begrüßt.

Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Als Vertreter der Verwaltung sind Frau Atzenbeck und Herr Rottmann anwesend. Besonders begrüßt werden die Bürgerinnen und Bürger sowie Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten.

Zu Beginn stellt sich Herr Pastor Thieme (54) von der Christusgemeinde kur vor. Der Ortsbeirat heißt ihn in Tennenlohe willkommen.

TOP1: Verpflichtung der Tennenloher Bürger/innen zur Säuberung von Gehwegen und Straßen sowie zum Winterdienst

Hintergrund dieses Tagesordnungspunktes ist ein tragischer Todesfall eines Tennenloher Bürgers, der auf einem ungeräumten, glatten Gehwegstück bzw. Straßenabschnitt gestürzt ist und an den Folgen verstorben ist.

Frau Atzenbeck erläutert, dass die Bürger für die öffentlichen Gehwege zuständig sind. Auch bei Straßen ist der Bürger bis zur Hälfte der Fahrbahn zuständig. Dies gilt für Bereiche, bei denen die Anlieger keine Straßenreinigung bezahlen. Dies ist in Tennenlohe bei den allermeisten Abschnitten der Fall. Zu beachten ist, dass nur mit stumpfen Mitteln (Sand, Splitt) gestreut werden darf. Der Einsatz von Streusalz ist verboten. In Bayern gilt das Anliegerprinzip. Jeder ist für seinen Abschnitt zuständig. Unabhängig vom Verursacher. Wochentags ist ab 07.00 Uhr zu räumen und zu streuen. Nach der ersten Räumung ist dies nach Bedarf zu wiederholen. Klar ist, dass die Bürger zur Arbeit müssen und auch weitere Verpflichtungen haben. Daher ist es in Ordnung, wenn zunächst früh geräumt wird und dann z.B. in die Arbeit gegangen wird. Grundsätzlich ist jeder für 1,5 Meter von seinem Grundstück (bis zur Straße) zuständig. Problematisch ist es, wenn jemand gar nichts macht und den gesamten Schnee (und Eis) liegen lässt. Briefträger und die Müllabfuhr müssen unfallfrei auf das Grundstück gelangen können. Natürlich sind besondere Gegebenheiten zu berücksichtigen (z.B. parkende Autos).

Frau Atzenbeck bietet an, individuelle Anfragen zur Räum- und Streupflicht zu beantworten und ggfalls. Räumpläne zu erläutern. Dort, wo der Stadtbus fährt, ist grundsätzlich auch die Stadt zuständig. Hier muss eine Räumung durch die Stadt Erlangen gewährleistet sein. Frau Atzenbeck weist auf Nachfrage darauf hin, dass auch gewerbliche Firmen und Hausverwaltungen kein Salz verwenden dürfen. Diese werden jährlich darauf hingewiesen. Allerdings ist es der Stadt Erlangen (aus Personalgründen) nicht möglich, dies auch flächendeckend zu überprüfen. Bei wiederholtem Salzstreuen strebt die Stadt Erlangen auch ein Bußgeldverfahren bis hin zu einem Zwangsgeldverfahren an. Aber dafür muss die Stadt die Verwendung von Salz beweisen können.

Frau Atzenbeck nimmt verschiedene Anliegen (z.B. Sebastianstraße 16) direkt auf und wird sich mit den Bürgern in Verbindung setzen. Frau Atzenbeck weist die Bürger darauf hin, dass Streugut aus den städtischen Behältern genommen werden darf. Diese sind extra nicht verschlossen und können zur Freihaltung der Straßen und Gehwege genutzt werden.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Frau Atzenbeck für die Auskünfte und die mitgebrachten Bürgerinformationen.

TOP 2: Sanierungsfall Kindergarten „Arche". Informationen zum Sachstand

Pfarrer Rupprecht bedankt sich zunächst für die Möglichkeit, sein Anliegen heute im Ortsbeirat erneut vorstellen zu können. Herr Pfarrer Rupprecht freut sich über die Beteiligung bzw. die Teilnahme von Herrn Rottmann (Amtsleitung städt. Jugendamt). Der bisherige Sachstand und Werdegang der geplanten Sanierung wird mittels Präsentation aufgezeigt.

Ziel von Pfarrer Rupprecht bzw. der evangelischen Kirche ist die Erweiterung um eine Kindergartengruppe und eine Kinderkrippengruppe. Es wurde bereits ein Architekturbüro mit einer Kostenschätzung beauftragt. Diese Kostenschätzung liegt vermutlich im Frühjahr 2020 vor.

Herr Rottmann ergänzt, dass das Stadtjugendamt in den Jahren 2015/2016 von den „neuen Zahlen und Prognosen) nahezu „überfahren" wurde. Es sollten möglichst schnell viele Plätze geschaffen werden. Ab 2025 wird der Anspruch auf Grundschulkindbetreuung ebenfalls per Gesetz kommen. Erlangen muss hier von einer Inanspruchnahme von rund 90 Prozent rechnen. Zusammen mit dem Jugendhilfeausschuss und dem Erlanger Stadtrat müssen daher frühzeitig förderfähige Plätze geschaffen werden.

Herr Rottmann sagt zu, dass die Pläne bzw. der Wunsch auf Erweiterung des evangelischen Kindergartens intensiv geprüft werden. Auch eine „Aufwertung" mit Platzzahlerweiterung scheint grundsätzlich denkbar. Herr Rottmann verweist auf eine geplante Vorlage, die in der 1. Sitzung des JHA im Jahr 2020 behandelt werden soll.

Herr Schowalter weist auf einen „Umbruch" in Tennenlohe hin. Viele neue Mieter kommen. Es wird intensiv nachverdichtet, die Anzahl der Wohnungen nimmt ständig zu. Aus früheren 1- bzw. 2 Familien-Häusern entstehen Gebäude mit 4 bis 6 Wohnungen. Diese werden vor allem von jungen Familien mit Kindern genutzt. Dies ändert natürlich den Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen. Hier ist ein Trend bzw. eine Tendenz erkennbar, die anhalten wird und dementsprechend bei den Planungen berücksichtigt werden muss. Dies muss Einfluss auf die Prognosen und Zahlen haben, die dem Stadtjugendamt geliefert werden. Herr Schowalter geht davon aus, dass hier von rund 70 neuen Wohnungen in Tennenlohe ausgegangen werden kann.

Herr Rupprecht und Herr Rottmann wollen die künftige Zusammenarbeit vertiefen und die Planungen miteinander abstimmen, um eine geeignete Lösung für Tennenlohe zu erhalten. Herr Rottmann schlägt vor, sich innerhalb der nächsten 14 Tage in ein Gespräch mit der Regierung von Mittelfranken zu begeben. Danach soll eine erneute Kontaktaufnahme mit Pfarrer Rupprecht erfolgen. Hier soll auch die Möglichkeit von Inklusionsplätzen angesprochen werden. Der Ortsbeirat wird in Zusamenarbeit mit Vertretern der ev. Kirche Herrn Rottmann die Anzahl der neu errichteten Wohnungen in Tennenlohe übermitteln und bedankt sich für das hilfreiche, angenehme Gespräch. Der Ortsbeirat geht davon aus, dass eine gemeinsame Lösung gefunden werden wird.

TOP 3: Antrag auf dauerhaften Anschluss von Strom, Wasser und Abwasser am Festplatz

Auf dem Festplatz in Tennenlohe findet jährlich die Kirchweih statt. Dies macht einen jährlichen Anschluss von Wasser und Strom notwendig. Dabei entstehen jedes Jahr Gebühren und Kosten. Der Ortsbeirat stellt daher den Antrag auf einen dauerhaften Anschluss von Strom, Wasser und Abwasser auf dem Festplatz.

Der Toilettenwagen steht bislang auf der Straße. Hier ist das Gelände vor dem Toilettenwagen ein erhebliches Hindernis. Es wäre wesentlich besser, wenn die mobile Toilettenanlage auf dem Festplatz stehen könnte. Dies benötigt einen Kanalanschluss auf dem Festplatz. Diese Verlegung des Toilettenwagens würde eine erhebliche Entlastung für die Besucher der Kirchweih bedeuten. Vor allem aber für gehbehinderte oder ältere Menschen.

Der Ortsbeirat **stellt** daher einen entsprechenden **Antrag** auf Festanschluss von Wasser, Strom und Abwasser auf dem Festplatz Tennenlohe. **Der Antrag wird mit 7 gegen 0 Stimmen angenommen.**

TOP 4: Umgestaltung des Spielplatzes „An der Wied“: Pläne des Spielplatzbüros

Ab dem Frühjahr 2020 wird es eine grundlegende Aufwertung des Spielplatzes „An der Wied“ geben. Ein umfangreiches und vielversprechendes Konzept des städtischen Spielplatzbüros liegt dem Ortsbeirat vor und wird heute vorgestellt. Die entsprechenden Unterlagen sind dem Ortsbeirat mit der Einladung (Seiten 6 bis 8) bereits zugegangen.

In Zusammenarbeit mit einer Schulklasse der Grundschule wurde ein Ausstattungskonzept entwickelt. In der Funktionsstudie sind auch die Pflegezufahrten für die Baumpflege verzeichnet. Im zentralen Bereich des Platzes wird eine Kletter-Rutschen-Kombination für Kinder im Schulalter mit abwechslungsreichen Kletter-, Balancier- und Turnfunktionen errichtet. In der gleichen Sandfläche ist der Einbau einer Seilschaukel (Tampenschaukel) geplant, die viele Kinder gleichzeitig nutzen können. Durch die Umplanung verlagert sich die Zufahrt für die Baumpflege, so dass das bestehende Spielhaus mit Aufstieg abgebaut werden muss. Ein Versetzen des in die Jahre gekommenen Spielgerätes ist nicht wirtschaftlich. Der Entwurfsplan für den Spielplatz sowie ein Detailplan des großen Spielgerätes sind diesem Vermerk beigefügt. Die Planung und der Bau des Spielplatzes binden im Jahr 2019/20 einen verhältnismäßig großen Teil der Personalressourcen des Spielplatzbüros und der Abt. Stadtgrün.

Aus Sicht des Ortsbeirates stellt das vorgestellte Konzept eine erhebliche Aufwertung des Spielplatzes dar und eignet sich optimal für die Ganztagesschule. Hier geht ein großer Dank an das Spielplatzbüro für die tolle Lösung. Der Ortsbeirat ist damit sehr zufrieden und hofft auf eine rasche Umsetzung.

TOP 5: Bücherhaltestelle Tennenlohe-Kirche

Vor rund 3 Jahren ist die Idee entstanden, die Haltestelle Tennenlohe-Kirche aufzuwerten und anstatt eines Bücherschrankes eine Bücherhaltestelle zu schaffen.

Anfang Oktober 2019 gab es jedoch mehrere Zwischenfälle. Hierbei wurden zuerst sämtliche Bücher entfernt und nachdem der Bestand kurzfristig wieder aufgefüllt worden war, wurden die Bücher in dem Bushäuschen mit Ketchup, Pattex und Bauschaum beschmutzt. Dies alles ereignete sich innerhalb von drei Wochen. Es handelt sich hierbei offensichtlich um Vandalismus von Menschen, die die Bücherhaltestelle abschaffen möchten. Der Ortsbeirat hat auf Anraten der Stadtwerke Anzeige bei der Poizei erstattet, worüber auch die EN berichteten

Die Erlanger Stadtwerken unterstützen auch weiterhin die Idee der Bücherhaltestelle und streben keine andere Nutzung an. In der letzten Oktoberwoche wurde das Bushäuschen von den Stadtwerken generalgereinigt. Die Bücher wurden zwischengelagert und anschließend wieder aufgestellt. Der Ortsbeirat und die Nutzer haben die Hoffnung, dass dieser Zustand so bleiben wird.

Der Ortsbeirat bittet jedoch um Mitteilung, wenn beobachtet wird, dass sich an diesem Zustand etwas ändert bzw. erneut versucht wird, die Bücher zu beschädigen. Der Vorfall ist insgesamt sehr betrüblich für Tennenlohe. Seinen Unmut könnte man auch anders äußern.

Der Ortsbeirat ist sehr froh, dass es Personen und Helfer gibt, die sich um die Bücherhaltestelle kümmern und diese auch weiterhin pflegen und bedankt sich dafür ausdrücklich. .

TOP 6: Bericht der Verwaltung

- Wird vorgetragen. Ohne weitere Wortmeldung.

TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis

- Die Christusgemeinde wird den verwilderten Grünstreifen entlang der Haselhofstraße bis zum Spielplatz übernehmen und pflegen. Die schwierigen Verhandlungen mit dem Eigentümer (Insolvenzverwalter) stehen kurz vor dem Abschluss. Damit wird ein Ärgernis beseitigt und die städtischen Betriebe, die bisher mehrfach kulanterweise die Missstände beseitigt haben, werden dadurch entlastet.

- Am 23. November 2019 findet ein Ortsrundgang in Tennenlohe mit Oberbürgermeister Dr. Janik statt.
- Am Übergang Branderweg / Hutgraben (in der 90-Grad-Kurve) wuchert der Schilf. Hierdurch ist die Kurve schlecht einsehbar. Es wird um rechtzeitigen Rückschnitt gebeten. Es handelt sich hier um den Schulweg. Etwa 20 Meter südlich dieser Kurve steht ein kaputter Baum. **Dieser sollte entfernt werden**.

TOP 8: Anfragen / Sonstiges

- Am Weiher an der Wied ist ein Baum in den Weiher gefallen. Dieser wurde mittlerweile zum großen Teil entfernt. Aber der Stumpf ist noch vorhanden. Er sollte ebenfalls entfernt werden, da hier mittlerweile Kinder daran klettern und dadurch die Gefahr besteht, dass die Kinder in den Weiher fallen. Der Ortsbeirat **bittet** um Entfernung des Stumpfes.
- Es wird nach dem Raumordnungsverfahren der StUB am Wetterkreuz gefragt. Gibt es hier aktuelle Planungen? Wie ist der momentane Sachstand? Dazu kann nichts Neues gesagt werden, da das ROV noch nicht abgeschlossen ist. Der Oberbürgermeister hat sich dahingehend geäußert, dass nach seiner Einschätzung hier ein Brückenneubau mit Neugestaltung der Verkehrsbeziehungen angestrebt werden sollte, von dem auch die StUB-Trassenführung profitieren würde.
- Die Kirchweih im Jahr 2019 ist sehr gut verlaufen. Hier möchte sich der Ortsbeirat ausdrücklich bei der Stadtverwaltung für die Vorbereitungen und die Durchführung bedanken.
- Es wird nach den Verunreinigungen mit Pferdekot rund um den Tennenloher Reiterhof gefragt. Es war damals Bedingung, dass die Wege sauber gehalten werden. Wer kontrolliert dies? Hier ist der Landkreis bzw. der Forst zuständig, sich an den Betreiber zu wenden und hier eine regelmäßige Reinigung der Weg zu verlangen.
- Der Ortsbeirat weist auf seinen Antrag zu einem partiellen Parkverbot in der Sebastianstraße ab Hutgraben bis zum Wetterkreuz hin. Dieser ist noch offen. Die Straßenverkehrsbehörde wird um Mitteilung des Sachstandes gebeten.
- Am Sonntag 17. November 2019 ist Volkstrauertag, zu dem eine Gedenkveranstaltung vor dem Kriegerdenkmal stattfinden wird unter Beteiligung des Posaunenchors und Vertretern der Freiwillgen Feuerwehr mit Kranzniederlegungen. Die Ansprache wird Barbara Pfister (SPD-Fraktionsvorsitzende) halten.

gez.
Rolf Schowalter
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer